

# Krämer hört als Trainer in Sülze auf

45-Jährigen zieht es beruflich weg / Nachfolge bei Kreisligist noch nicht geklärt

**SÜLZE.** Aus beruflichen Gründen hört Bastian Krämer (Foto) zum Saisonende als Trainer der 1. Fußball-Herren des TuS Eversen-Sülze auf. Der Berufssoldat wird bei der Bundeswehr ein Förderprogramm durchlaufen, wofür er bis Ende 2022 in eine Einheit nach Leipzig versetzt wird. Sein Familienwohntort wird weiterhin in Faßberg sein, die Strecke wird wöchentlich gependelt.

Fußball-Spartenleiter Klaus Schröter wünscht Krämer alles Gute für die Zukunft. „Mit Bastian verlieren wir einen tollen Trainer, der unsere erste Herren sportlich super weiterentwickelt hat“, sagt der Fußballchef mit großer Wehmut. Ob Krämer überhaupt noch einmal als Trainer des Fußball-Kreisligisten aktiv werden darf, steht aufgrund der Coro-



na-Pandemie in den Sternen.

Krämer trat seine Trainertätigkeit vor vier Jahren beim Berger Vorstadtclub an und beerbte damit Ulrich Busse. Gemeinsam mit seinem Trainerkollegen Norbert Oehlschläger blickt der 45-Jährige auf eine erfolgreiche Zeit zurück. In zwei Spielzeiten führten die beiden ihr Team auf den vierten Platz (2017/2018 und 2018/2019) des Celler Oberhauses. Zudem stand der derzeitige Siebte der Kreisliga

im Sommer vergangenen Jahres im Kreispokalfinale, welches denkbar knapp mit 3:4 in der Nachspielzeit gegen Bezirksaufsteiger SG Eldingen verloren wurde.

Der Faßberger ist der Mannschaft, den Verantwortlichen und auch den Anhängern sehr dankbar. „Ich habe

mich immer sehr wohl gefühlt und den entsprechenden Rückhalt erhalten“, findet Krämer nur lobende Worte für seinen Verein. Fehlen wird ihm vor allem die Arbeit mit Oehlschläger und der Mannschaft, mit der er einiges erlebt und umgesetzt hat. „Das hätte ich gerne weitergeführt“, so Krämer. Wenn sein berufliches Intermezzo in Leipzig beendet ist, wird die nächste Station Hamburg sein. Vielleicht gibt es dann eine neue sportliche Herausforderung im Landkreis Celle oder ein Wiedersehen in Sülze. Ehrgeizig genug ist der C-Lizenz-Inhaber, der im nächsten Turnus die Ausbildung zur Erlangung der B-Lizenz beginnen wird.

Wer Nachfolger von Krämer an der Seitenlinie der Sülzer wird, ist indes noch nicht geklärt. „Um einen Nachfolger werden wir uns zeitnah kümmern“, sagt Schröter. (tja)